



Landesnaturschutzverband
Baden-Württemberg e.V.

Infobrief



Nr. 5 vom 6. Mai 2016

Im Blickpunkt: Klettern



Liebe Naturschützerinnen und Naturschützer,

lange ist es her, als sich in den 90er-Jahren Naturschützer und Kletterer unversöhnlich gegenüberstanden. Der Boom des Klettern auf der einen Seite und der Biotopschutz für die Felsen auf der anderen, hatten zu erheblichen Konflikten geführt, die in einer Demonstration im Donautal kulminierten. Seither haben sich die Fronten entspannt. Am Schaufels wurde nach Jahren der Diskussion eine Lösung gefunden, von der beide Seiten profitieren. Der baden-württembergische Landesverband des Deutsche Alpenvereins (DAV) ist mittlerweile Mitglied im LNV, und die AG Wanderfalkenschutz setzt sich gemeinsam mit der IG Klettern für eine Flexibilisierung der Sperrzeiten an Felsen ein. Geht also doch!

Spannender wird die Diskussion um das Projekt „Klettern in Baden-Württemberg“ des DAV. Die Arbeitskreise Klettern und Naturschutz (AKN) haben Vorschlagslisten mit Felsen erstellt, an denen ihrer Meinung nach die derzeitigen Kletterverbote entfallen oder modifiziert werden könnten. Derzeit sind die Dossiers in der Prüfung beim Ministerium ländlicher Raum und bei den Regierungspräsidien. Im nächsten Schritt soll an Runden Tischen auf Landkreisebene diskutiert werden, ob und inwieweit dem Anliegen des DAV und der AKN Rechnung getragen werden kann, ohne Naturschutzziele zu gefährden.

Der LNV steht dem Anliegen konstruktiv-kritisch gegenüber. Wo erweiterte Klettermöglichkeiten möglich sind, ohne Brutvögel und schützenswerte Felsvegetation zu gefährden, sind wir offen. Auch wenn sicher nur ein Teil der Wunschliste der Kletterer erfüllbar ist: einige weitere Projekte wie am Schaufels dürften durchaus möglich sein. Wir haben dem DAV empfohlen, im Rahmen der Anhörung, die über die Landratsämter laufen wird, frühzeitig das direkte Gespräch mit den jeweiligen LNV-Arbeitskreisen zu suchen.

Wir stehen allen Natursportarten, deren Aktive ihrem Hobby auf naturverträgliche Weise nachgehen, positiv gegenüber. Wir müssen froh sein über junge Menschen, die den Aufenthalt in der Natur noch wertschätzen und nicht nur virtuelle Welten bevölkern. Und wir hoffen, dass bei vielen von ihnen aus der Wertschätzung auch aktives Engagement für den Naturschutz wird.

Mit besten Grüßen, Ihr

Dr. Gerhard Bronner
LNV-Vorsitzender

Inhalt

LNV Aktiv	2
Aus Politik und Verwaltung	3
Daten, Fakten, Hintergründe	4
LNV Intern	5
Aus den Mitgliedsverbänden	5
Zum Mitmachen und Hingehen	6
Bücher, Filme, Neuigkeiten	8

LNV AKTIV

Das Land nach der Wahl



LNV zum Koalitionsvertrag

Was hat der Naturschutz zu erwarten? Auf den ersten Blick Gutes: der Rollback bleibt aus, die Naturschutzstrategie wird weiter umgesetzt, der Nationalpark bleibt unangetastet. Und das Beste: der Zuwachs des Naturschutz Haushaltes wird fortgeführt. Die Mittel sollen bis 2021 auf 90 Millionen Euro steigen: damit lässt sich arbeiten! Der Wechsel des Naturschutz vom Ministerium ländlicher Raum zum Umweltministerium sowie der Farbwechsel im Ministerium ländlicher Raum wirft besorgte Fragen auf. Auch ohne die Naturschutzabteilung hat das MLR entscheidenden Einfluss auf die Biodiversität.

<http://lnv-bw.de/koalitionsvertrag-bietet-chancen-fuer-naturschutz/>

[Koalitionsvertrag \(Entwurf\)](#)

LNV ehrt seinen früheren Vorsitzenden



LNV-Ehrennadel für Reiner Ehret, Kirchzarten

Unter großem Applaus würdigten die Mitglieder Reiner Ehret, der dem LNV von 2000 bis 2015 vorstand. In seiner Laudatio erinnerte der LNV-Vorsitzende Dr. Gerhard Bronner daran, dass sein Vorgänger den LNV in einer schwierigen Phase übernommen habe. Souverän und glaubwürdig, mit Beharrlichkeit und Empathie sei es Reiner Ehret gelungen, den Verband wieder zum Erfolg zu führen. Zu den früheren Verdiensten von Reiner Ehret zählte auch, dass die Zerstörung der Schwarzwaldlandschaft durch die damals geplante Schwarzwaldautobahn verhindert werden konnte. Der LNV dankt Reiner Ehret herzlich und verleiht ihm die LNV-Ehrennadel. *Logr*

[Laudatio von Dr. Gerhard-Bronner](#)

Erfolgreiche Basisarbeit über Jahrzehnte



LNV-Ehrennadel für Roland Maier, Ulm

Als „Urgestein“ des Naturschutzes bezeichnete der Laudator Andreas Linsmeier, Landesvorsitzende der NaturFreunde Württemberg, Roland Maier, der seit 1949 bei den Ulmer NaturFreunden aktiv ist. Sehr schnell habe Roland Maier erkannt, dass wirkungsvoller Naturschutz nur in der Zusammenarbeit mit anderen Gruppen möglich ist. Zu seinen eindrucksvollen Verdiensten zählt unter anderem die Wiederansiedlung der Flussseseschwalbe in Ulm, für die er geschützte Brutflöße baute und uferfern verankerte. Der LNV würdigte das enorme, beinahe lebenslange Engagement von Roland Maier mit der LNV-Ehrennadel unter großem Beifall der Delegierten. *Logr*

[Laudation zur Ehrung von Roland Maier](#)

Ehren-Baum für Reiner Ehret



Dank an LNV-Vorsitzenden a. D.

Bei der Verabschiedung im Mai 2015 wurde es angekündigt, nun ist der Baum zu Ehren von Reiner Ehret gepflanzt. Die Landesvorsitzenden Dr. Brigitte Dahlbender (BUND) und Dr. Andre Baumann (NABU) würdigten mit der Pflanzaktion in der Managementzone des Nationalparks Schwarzwald die intensive und atmosphärisch gute Zusammenarbeit mit Reiner Ehret. Der LNV-Vorsitzende Dr. Gerhard Bronner gratuliert seinem Amtsvorgänger und wünscht dem Baum, wie auch dem Naturschutz im Lande, letzteres durchaus mit Blick auf die Koalitionsgespräche, ein gutes Gedeihen. *Logr*

<http://lnv-bw.de/ehren-baum-fuer-reiner-ehret/>

Landschaftspflegegeräte für den Naturschutz



Kooperation LNV und Umweltstiftung Stuttgarter Hofbräu

Ziel der Vergaberunde war die Ausstattung aktiver Naturschutzgruppen mit Landschaftspflegemaschinen. Um eine gute Auslastung zu sichern, stehen die Geräte gruppen- und verbändeübergreifend zur Verfügung. Der LNV stellte Logistik und Know-how, die Hofbräu-Umweltstiftung förderte großzügig mit über 100.000 Euro. Im Ergebnis erhielten 13 Gruppen die benötigten Maschinensets. Bei rd. 10 Übergabe-Terminen beeindruckte das außergewöhnliche Engagement und die Professionalität der Naturschützer/innen. Der aktuellen Runde waren vergleichbare Kooperationen 2006 und 2007 vorausgegangen. Ein Flyer informiert, welche Maschinen wo stehen. *Logr*

[Informationsblatt Naturschutzmaschinenringe](#)

www.umweltstiftung-stuttgarter-hofbraeu.de

Wirksamkeit von Artenschutzmaßnahmen



LNV-Info Nr. 3/2015

Das Bundesamt für Naturschutz (BfN) hat im Rahmen eines Forschungs- und Entwicklungs-Vorhabens die Ermittlung fachlicher Rahmenbedingungen in Auftrag gegeben, die für die Durchführung und Wirksamkeit von aus Artenschutzgründen erforderlichen, vorgezogenen Ausgleichsmaßnahmen – auch CEF-Maßnahmen genannt – entscheidend sind. Das LNV-Info Nr. 3/2015 stellt die Studienergebnisse vor und bietet Hintergrundinformationen zu CEF-Maßnahmen. *Flo*

<http://lnv-bw.de/wirksamkeit-von-ausgleichs-massnahmen/>

LNV-Pressemitteilungen

Ökologische Standards im Wohnungsbau nicht opfern!

LNV sieht Forderungen der Wohnungswirtschaft kritisch

<http://lnv-bw.de/oekologische-standards-im-wohnungsbau-nicht-opfern/>

LNV-Mitgliederversammlung beschließt: LNV öffnet sich für Fördermitglieder

Außerdem: Verleihung der LNV-Ehrendadel an zwei herausragende Naturschützer und Vortrag „Die Zukunft liegt innen“

<http://lnv-bw.de/lnv-mitgliederversammlung-2016/>

Koalitionsvertrag bietet Chancen für Naturschutz

Landesnatschutzverband sieht zahlreiche positive Elemente, aber auch Konkretisierungsbedarf in der Regierungspraxis

<http://lnv-bw.de/koalitionsvertrag-bietet-chancen-fuer-naturschutz/>

AUS POLITIK UND VERWALTUNG

Ersatzzahlungen für Naturschutzprojekte nutzen!



Erinnerung: Antragsfrist bei der Stiftung Naturschutzfonds: 01.07.2016

Ersatzzahlungen aus Eingriffen, die nicht kompensiert werden konnten, stehen für Naturschutzprojekte z. B. der Vereine zur Verfügung. Vor einer Antragstellung müssen die Anträge für Förderprojekte allerdings mit den zuständigen Regierungspräsidien abgestimmt werden und können nur über diese bei der Stiftung Naturschutzfonds eingereicht werden. Eine Zusammenstellung der zur Verfügung stehenden Ersatzzahlungen ist mittlerweile im Internet eingestellt. Ansprechpartnerinnen beim Naturschutzfonds sind Frau Egger (0711-126-2139) und Frau Guillier (0711-126-2928). *Logr*

Weitere Infos: <http://www.naturschutz.landbw.de/servlet/is/100562/>

Zusammenstellung: <http://www.naturschutz.landbw.de/Ersatzzahlungen.pdf>

Neues Verkehrsschild „Wildtierkorridor“



Erstmals Kennzeichnung an der B 3 bei Rastatt

Das neue Zusatzzeichen informiert Verkehrsteilnehmer/innen, wenn über eine längere Strecke mit querenden Wildtieren zu rechnen ist. Es soll gleichzeitig den Begriff ‚Wildtierkorridor‘ bekannter machen. Auch Tiere haben ihre Straßen! Zu den prominenten wandernde Wildtieren zählten etwa der Luchs und die Wildkatze, die sich in BW wieder ausbreiten. Ein bedeutender und traditioneller Wildtierkorridor verläuft südlich von Rastatt. Er verbindet die Rheinwälder mit dem Schwarzwald, wird aber durch die vielen Verkehrswege im Rheintal (A5, B 36, B 3, die Rheintalbahn) zerschnitten. *Logr*

[MVI-Pressmitteilung](#) , [Generalwildwegeplan BW](#)

Förderprogramm zur Energiewende im Land



Eine Million Euro für „Smart Grids-Forschung – digital vernetzt“

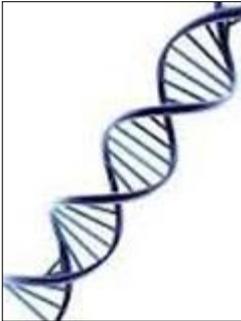
Das UM hat ein neues Förderprogramm „Smart Grids-Forschung – digital vernetzt“ aufgestellt. Stichtag zur Einreichung von Projektskizzen ist der 30. Juni 2016. Weitere Informationen zum Förderprogramm sowie Hinweise zu den Projektskizzen sind beim Karlsruher Institut für Technologie (KIT), erhältlich. *Logr*

<http://www.ptka.kit.edu/bwp/624.php>.

[UM-Pressmitteilung](#)

DATEN, FAKTEN, HINTERGRÜNDE

Gentechnik durch die Hintertür?



Neue Züchtungsmethoden im Pflanzenbau

Unter dem Titel „Gentechnik durch die Hintertür? Neue Züchtungsmethoden im Pflanzenbau“ hatte u. a. das Aktionsbündnis Gentechnikfreie Landwirtschaft BW am 14.04.2016 eingeladen. Expert/innen aus dem In- und Ausland referierten zu dem politisch brisanten Thema und dessen Auswirkungen dieser Technologie auf die Land- und Ernährungswirtschaft. Absehbar ist, dass entsprechende Produkte auf den Markt drängen, bevor die mittel- und langfristigen Folgen der Verfahren erforscht sind. Der LNV ist Mitglied im Aktionsbündnis. *Logr*

<http://www.gentechnik-freie-landwirtschaft.de/pm-20160414-tagung.htm>

Langzeitmessung von Schienenverkehrslärm



Erste Messstation für Bahnlärm in Baden-Württemberg

Die Stärkung des Schienenverkehrs bei gleichzeitiger Reduzierung der Lärmbelastung ist ein wichtiges Thema der „Nachhaltigen Mobilität“. Um die Entwicklung des Bahnlärms qualifiziert beobachten und bewerten zu können, hat die Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz (LUBW) im Auftrag des MVI eine Lärmmessstation an der hochfrequentierten viergleisigen Rheintalbahn bei Achern-Önsbach eingerichtet. Sie erfasst vollautomatisch und kontinuierlich die Emissionswerte, die in Echtzeit unter <http://www4.lubw.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/258950/> eingesehen werden können. *Flo*

[Weitere Informationen der LUBW](#)

LNV INTERN

LNV öffnet sich für Fördermitglieder



Straffes Programm bei der LNV-Mitgliederversammlung am 30.04.2016

Auf der Tagesordnung stand etwa eine Satzungsänderung, die den LNV künftig für Fördermitglieder öffnet. Der LNV will damit die Unterstützungsmöglichkeiten erweitern und sich auch finanziell breiter aufstellen. Feierlicher Höhepunkt der Versammlung war die Verleihung der LNV-Ehrendadel an Reiner Ehret und Roland Maier (s. o.). Als thematischer Schwerpunkt stellte der Rottenburger OB Stefan Neher unter Beifall der interessierten Teilnehmer/innen Initiativen zur Mobilisierung innerörtlicher Leerstände vor. *Logr*.

<http://lnv-bw.de/lnv-mitgliederversammlung-2016/>

LNV-Vertretung in Gremien



Schwäbisches Streuobstparadies e. V.

Der LNV-Streuobstreferent Martin Engelhardt wurde vom Schwäbischen Streuobstparadies für eine weitere Amtszeit in den Fachbeirat Naturschutz, Bewirtschaftung, Vermarktung berufen. Martin Engelhardt hatte bereits in der letzten Runde wichtige Impulse gesetzt, etwa für den Verzicht auf Pestizide im Streuobstparadies. *Logr*.

www.streuobstparadies.de

AUS DEN MITGLIEDSVEREINEN

BNO: Oberschwaben naturnah**Jahresheft 2016 wieder mit interessanten Infos zu Oberschwaben**

Das Jahresheft des Bund für Naturschutz in Oberschwaben e. V gemeinsam mit dem Naturschutzzentrum Wurzacher Ried besticht wieder durch interessante Beiträge und wunderschöne Bilder. 66 Seiten, viele Fotos, Bezug im Naturschutzzentrum Bad Wurzach, Preis: 8,- Euro, ISSN 1613-8082. *Logr*

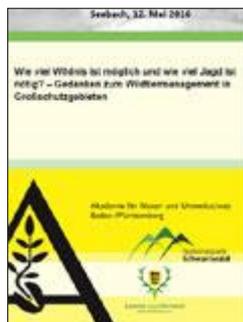
<http://www.bno-ev.de/zeitschrift-2/>

LFVBW wählt neuen Präsidenten**Arnulf Freiherr von Eyb aus Dörzbach/Jagst tritt das Amt an**

Am 16.04.2016 wurde Arnulf Freiherr von Eyb auf dem ersten Landesfischereitag nach der Verschmelzung der Fischereiverbände zum Verbandspräsidenten des LFVBW gewählt. Der Landtagsabgeordnete (CDU) ist Diplom-Betriebswirt, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Arbeitsrecht. Als Herausforderung für die nächsten Zeit nannte er u. s. die Aufhebung des Nachtangelverbotes. Der LFVBW sieht den Neubau von kleinen Wasserkraftanlagen sehr kritisch. Weitere Themen sind u. a. die Umsetzung Wasserrahmenrichtlinie, Gewässerrandstreifen und Kormoranmanagement. *Logr*

<http://www.lfvbw.de>

ZUM MITMACHEN UND HINGEHEN

Wie viel Wildnis ist möglich, wie viel Jagd nötig?**Wildtiermanagement/Großschutzgebiete, 12.05.2016, Nationalparkzentrum**

Veranstalter des Statuskolloquium zum Jagd- und Wildtiermanagementmanagement in Nationalparks ist die Umweltakademie gemeinsam mit dem Nationalpark Schwarzwald und dem LJV BW. Themen sind unter anderem: Inwieweit kann man in Großschutzgebieten wie in Nationalparks Natur ganz Natur sein lassen? Sind kontrollierte, regulierende Eingriffe zum Wildtiermanagement durch erforderlich, um eine entsprechende Entwicklung in Prozessschutzgebieten zu ermöglichen? *Logr*

<http://www4.um.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/123740/>

Wölfe im Schwarzwald?**Koexistenz von Mensch und Raubtier, 13.05.2016, Nationalparkzentrum**

Der Wildbiologen Peter Sürth hat viele Jahre lang das Verhalten der Wölfe erforscht. Er untersuchte unter anderem die Anpassungsfähigkeiten der Tiere an Lebensräume, die gleichzeitig intensiv und vielfältig von Menschen genutzt werden. Mehrere internationale Filmdokumentationen über Wölfe und Braunbären entstanden mit seiner Unterstützung und fachlichen Begleitung. Der Vortrag von Peter Sürth wird auf vielfachen Wunsch wiederholt, nachdem seine Veranstaltung im März auf großes Interesse stieß. *Logr*

<http://www.schwarzwald-nationalpark.de/>

Moderne Medien bei der Umweltbildung



10. Umweltbildungskongress am 23.06.2016 in Kornwestheim

Andere Zeiten, andere Kommunikation. Getreu diesem Motto sind heute Google, Facebook & Co. aus dem Alltag kaum mehr wegzudenken. Digitale Medien spielen besonders für jüngerer Menschen eine wichtige Rolle als Wissens- und Informationsquelle und für den sozialen Austausch. Die Umwelt- und Nachhaltigkeitsbildung muss deshalb künftig viel stärker auf diese Medien setzen und sie effektiv nutzen. Wie dies konkret aussehen kann, zeigt der Umweltbildungskongress der Umweltakademie. *Logr*

<http://www4.um.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/123752/>

Der Hirsch als Naturschützer



8. Rotwildsymposium, 07.-09.07.2016, Baden-Baden

Rotwild und alle anderen Schalenwildarten erfüllen in ihren Lebensräumen viele ökologische Funktionen. Sie schaffen struktur- und artenreiche Biotope, verbreiten Samen und sind Lebensraum z. B. für Aaskäfer und Beutetiere für große Prädatoren. Ohne Schalenwild gäbe es bei uns weder Wolf noch Luchs! Thema des Symposiums der Deutschen Wildtier Stiftung sind in diesem Jahr die ökologische Funktion großer Wildwiederkäuer und der Umgang mit ihnen auf großen Naturschutzflächen. *Logr*

<http://rothirsch.org/8-rotwildsymposium-der-hirsch-als-naturschuetzer/>

Samstags-Forum Regio Freiburg

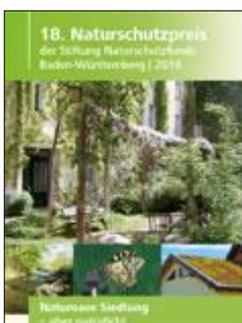


Energie – Klima – Umwelt. Wie wollen wir leben?

Im Rahmen seines Gemeinschaftsprojektes lädt das Samstags-Forum Regio Freiburg der ECOTrinova e.V. in Partnerschaft mit der Universität Freiburg zu einer Reihe von Veranstaltungen, Vorträgen und Führungen bis zum 09.07.2016 ganz herzlich ein. Zu den Themen zählen die größten Atomkatastrophen unseres Jahrzehnts, die Energiewende, die Ökonomie, nachhaltige Produktion und weitere Aspekte bezüglich Energie, Klima und Umwelt. Der LNV ist ideeller Unterstützer des Samstagsforums. *Logr*

<http://ecotrinova.de>

„Natueroase Siedlung – aber natürlich!“



Erinnerung: Bewerbung Landesnaturschutzpreis – Frist 01.08.2016

Auch Städte und Gemeinden haben das Potential zu Natueroasen! Durch eine naturnahe Gestaltung genutzt, werden sie zu Lebensräumen für viele Arten und erhöhen gleichzeitig die Lebensqualität der Menschen. Verbände, Einzelpersonen, Schulen usw. aus BW können sich mit laufenden oder bereits abgeschlossenen Projekten zum Thema „Natueroase Siedlung – aber natürlich!“ für den 18. Landesnaturschutzpreis bewerben. Der Preis wird von der Stiftung Naturschutzfonds ausgeschrieben und ist mit 20.000 Euro dotiert. *Logr*

[Bewerbungsvordrucke](#)

Neue Sonderbriefmarke ab Juni 2016



Unterstützung für Natur- und Umweltschutzprojekte im Alpenraum

Anfang Juni 2016 erscheint die 13. Sonderbriefmarke „Für den Umweltschutz“ unter dem Motto „Die Alpen – Vielfalt in Europa“. Die aus dem Zuschlagswert von 30 ct gewonnenen Einnahmen fließen in einen Fonds, aus dem Umwelt- und Naturschutzprojekte von Nichtregierungsorganisationen im In- und Ausland gefördert werden. Projektanträge zu den Themen „Schutz und nachhaltige Entwicklung der Alpenregion“ können bis zum 13.05. beim UBA bzw. beim BfN eingereicht werden. *Flo*

<https://www.bfn.de/24864.html>

BÜCHER, FILME, NEUIGKEITEN

Forum Großraubtiere – neuer Newsletter



FVA baut Informationsangebot weiter aus

Nach der Einrichtung einer neuen, interaktiven Internetseite (siehe LNV-Infobrief 4/2016) baut das Forum Großraubtiere an der Forstlichen Versuchsanstalt (FVA) das Informationsangebot weiter aus. Wer an aktuellen Informationen zu Großraubtieren in BW interessiert ist, kann einen Newsletter abonnieren. Für Großraubtier-Interessierte steht ferner der Handlungsleitfaden Wolf aus Nordrhein-Westfalen zum Download bereit.

Logr

[Forum Großraubtiere.](#)

[Handlungsleitfaden für NRW.](#)

[Abo Newsletter Großraubtieren in BW](#)

Waldwissen als App fürs Smartphone



Themen rund um Wald und Forst für unterwegs

Die bekannte Informations- und Kommunikationsplattform rund ums Thema Wald und Forst „Waldwissen.net“, herausgegeben u. a. von der Forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg (FVA) wurde weiter ausgebaut. Für alle, die auch unterwegs bestens informiert sein wollen gibt es Waldwissen.net auch als kostenlose App für Android und iPhones. *Flo*

Weitere Informationen: http://www.waldwissen.net/wwapp/index_DE

... UND AUßERDEM

Nestgucken für Netzhocker



NABU zeigt die besten Vogel-Webcams

Faszinierende Einblicke in die Vogelwelt bieten Webcams. Sie bieten einen Blick in die Kinderstube verschiedener Vogelarten von der Einrichtung des Nestes, Eiablage, Brut. Und wenn alles gut geht lässt sich beobachten, wie die unterschiedlichen Vögel ihre Jung aufziehen bis sie flügge sind und das Nest verlassen können. Die besten Vogel-Webcams in BW zeigt der NABU auf seiner Internetseite. *Logr*

<http://nabu-bw.de>

Abkürzungen

- **BW** - Baden-Württemberg
- **BfN** – Bundesamt für Naturschutz
- **ForstBW** - Landesbetrieb Forst Baden-Württemberg
- **LBV** - Landessportverband Baden-Württemberg
- **LUBW** – Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg
- **MLR** - Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg
- **MVI** - Ministerium für Verkehr und Infrastruktur Baden-Württemberg
- **PM** - Pressemitteilung
- **UM** – Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg

Impressum

Endredaktion: Christine Lorenz-Gräser; Bildredaktion: Annette Schade-Michl
Beiträge: Dr. Gerhard Bronner, Julia Floh (Flo), Christine Lorenz-Gräser (Logr)

Der LNV-Infobrief berichtet regelmäßig über aktuelle Themen des Natur- und Umweltschutzes und ist ein kostenloser Service des LNV. Sie bestellen den LNV-Infobrief unter www.lnv-bw.de oder über info@lnv-bw.de. Bitte geben Sie Name und ggf. Verein/Institution an. Persönliche Daten werden ausschließlich zum Zwecke des Versendens des Infobriefs gespeichert und nicht an Dritte weitergegeben. Die Abbestellung ist jederzeit möglich.

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für die Inhalte der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Landesnatschutzverband
Baden-Württemberg e.V.
Olgastraße 19
70182 Stuttgart

Telefon 0711.24 89 55-20
Telefax 0711.24 89 55-30
info@lnv-bw.de
www.lnv-bw.de

Bankverbindung
GLS Bank
IBAN: DE82 4306 0967
7021 3263 00
BIC: GENODEM1GLS

Nahverkehrsanschluss
Stadtbahnhaltestelle Olgaek
3 Stationen ab Hauptbahnhof
mit U5, U6, U7, U12 oder U15